

Gender Performances

Ringvorlesung im Sommersemester 2010

Ort: Seminarraum M 0107 (Gartentrakt – 1. Stock), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw, 3., Anton-von-Webern-Platz 1

6. Mai 2010 – 17:30 bis 19:00 Uhr

Carola Dertnig, Akademie der bildenden Künste Wien

„1, 2, 3, 4 PERFORM, PERFORM, PERFORM“

Die Künstlerin Carola Dertnig spricht in Reflexion ihrer eigenen performativen Produktion über das Buch „Let´s twist again“, das sie gemeinsam mit Stefanie Seibold herausgegeben hat. „Let´s twist again“ thematisiert historische und zeitgenössische Positionen der Performanceszene in Österreich und leistet damit eine erste Aufarbeitung der Geschichte dieses Mediums in den letzten vier Jahrzehnten. Fragen wie - wo steht Performance heute, was sind die interessantesten Ansätze und Strategien, welche Querverbindungen zu anderen Kunsträumen und zu ihrer eigenen Produktion lassen sich nachvollziehen und darstellen? - werden im Vortrag untersucht.

Carola Dertnig, lebt und arbeitet in Wien, 1997 Teilnahme am Whitney Independent Study Program in New York. Sie unterrichtet Performance Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien und war als Gastprofessorin an der CAL ARTS in Los Angeles tätig. Dertnigs Arbeit ist in zahlreichen Ausstellungen in Museen und Galerien gezeigt worden, u. a. P.S.1 Museum, New York, Artists Space, New York, Museum of Modern Art, New York, Mumok, Wien, Galerie für Zeitgenössische Kunst (Gfzk), Leipzig und Secession, Wien. *Publikation:* Carola Dertnig, Stefanie Seibold (Hg.), Let´s Twist Again. Was man nicht denken kann, das soll man tanzen. Performance in Wien von 1960 bis heute, Dea Verlag, Gumpoldskirchen.